

Klimaschutz als Pflichtaufgabe

(os). Damit Klimaschutz zur kommunalen Pflichtaufgabe wird und die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen bereitgestellt werden, haben sich verschiedene Lokalgruppen der Initiative GermanZero zusammengeschlossen und eine Petition beim Niedersächsischen Landtag eingereicht. Zu den Forderungen der Initiatoren gehört u.a., dass ein langfristiger Finanzierungsplan aufgestellt wird, in dem z.B. ein festes Klimabudget pro Einwohner zur Verfügung gestellt wird. Zudem sollen klimaschädliche Subventionen abgeschafft werden und das Land soll die Kommunen mit standardisierten Sofortmaßnahmenpaketen, Energiedatenbanken und Klimaaktionsplänen unterstützen. „In den politischen Debatten hören wir im Zusammenhang mit der Umsetzung des Buchholzer Klimaaktionsplans immer wieder, dass größere Schritte im Klimaschutz mit den aktuellen Ressourcen und gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht möglich seien“, erklärt Peter Eckhoff von BuchholzZero. Damit das Vorhaben erfolgreich ist und sich der Petitionsausschuss des Themas annimmt, müssen bis 3. April über www.niedersachsenzero.de 5.000 Unterschriften zusammenkommen.

Nordheide Wochenblatt vom 18. März 2023